

ANLAGE IBA_BUERO

10. Bericht im Gemeinderat,

Stadtentwicklungs- und Bauausschuss

Dienstag, 13.10.2020

0. IBA Heidelberg

Die COVID-19-Pandemie beschäftigt auch die IBA Heidelberg. Zum einen, um mit den finanziellen Unwägbarkeiten im aktuellen und im Budget der Endpräsentation 2022 umzugehen. Zum anderen, weil viele Erfahrungen und Diskurse der letzten Monate direkten oder indirekten Bezug dazu haben, welche Räume wir zum Leben, für Institutionen und die Gesellschaft brauchen. Insofern gibt es Rückenwind für die Themen und hoffentlich auch für die unten beschriebenen Vorhaben zur Frage der Architektur und Stadtentwicklung in der „Wissensgesellschaft“, wichtiger noch: in und für Heidelberg.

1. Kandidaten + Projekte

KANDIDATEN

#071 Rad- und Fußgängerbrücke über den Neckar

Stadt Heidelberg

Die 2. Stufe (Mehrfachbeauftragung) des 2-stufigen Wettbewerbsverfahren, ausgelobt vom Amt für Verkehrsmanagement in Kooperation mit der IBA, konnte mit der auf den 14. Juli verschobenen Jurysitzung abgeschlossen werden. Als nächster Schritt wird das Verhandlungsverfahren durchgeführt und das Ergebnis dem Gemeinderat zur Entscheidung vorgelegt.

Mit Beginn der weiteren Planungsphase wird das Tiefbauamt die Leitung für das Projekt von der IBA übernehmen.

#072 PHVision – Projektentwicklung des Patrick-Henry-Village

Stadt Heidelberg

Der mehrheitlich positive Beschluss des Gemeinderates am 18.06.2020 zum Dynamischen Masterplan markierte den Startschuss für die Umsetzung der ersten Phase der PHV Besiedlung. Unter Zusammenarbeit mit der Verwaltung wird die IBA

auf Grundlage des Gemeinderatsbeschlusses und somit des im letzten Jahr erarbeiteten Dynamischen Masterplans, die Entwicklung begleiten.

Die IBA ist bestrebt, die im Dynamischen Masterplan verankerten Qualitäts- und Innovationsansprüche nun auch in der Umsetzung zu sichern.

#073 Neukonzeption des Dokumentations- und Kulturzentrums Deutscher Sinti und Roma

Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma e.V.

Gemeinsam mit der IBA wurde mit der 1. Phase des zweistufigen nicht offenen Wettbewerbs mit dem beauftragten Büro stadt.bau.plan aus Darmstadt begonnen. In der 1. Phase des Wettbewerbs konnte die städtebauliche Einbettung in die Altstadt vorgeklärt werden. Von den sieben gesetzten renommierten internationalen Architekturbüros und den achtzehn durch Losverfahren ausgewählten Teilnehmern, reichten 21 Büros ihre Arbeiten zur verlängerten Abgabefrist ein. Die prominent besetzte Jury, unter anderem mit Fachleuten aus dem musealen Kontext, konnte an dem auf den 22. Juli verschobenen Termin tagen und acht Arbeiten für die 2. Phase auswählen.

Der Beginn der zweiten Phase des Wettbewerbs wurde verschoben, bis die Randbedingungen mit den Fördermittelgebern abgestimmt sind. Im September fand ein Treffen der Fördermittelgeber von Bund (BKM), Land (IM u. MWK) und Stadt statt, in dem die weitere Vorgehensweise im Wettbewerb und in der Verantwortungsverteilung geklärt werden konnte. Die Ergebnisse der ersten Wettbewerbsstufen wurden öffentlich ausgestellt sowie im Rahmen von Führungen vorgestellt und erläutert. In der zweiten Phase erfolgt die architektonische Ausformulierung mit den acht ausgewählten, weiterhin anonymen Büros. Hierfür soll die Auslobung durch neu gewonnene Erkenntnisse präzisiert werden.

#074 Schulcampus Mitte

Stadt Heidelberg (neuer IBA_KANDIDAT seit Herbst 2019)

Ein konkurrierendes Verfahren zur städtebaulich-freiraumplanerischen Weiterentwicklung des Areals schreitet unter Leitung des Stadtplanungsamtes voran. Die Bürgerbeteiligung wurde gemäß Gemeinderatsbeschluss vom Amt für Stadtentwicklung und Statistik durchgeführt. Der internationale Realisierungswettbewerb zur Neubauplanung der Willy-Hellpach-Schule unter Leitung des Hochbauamts ist in Vorbereitung.

#019 Landwirtschaftspark

Stadt Heidelberg

Der Beschluss 0416/2018/BV für ein Prüfungs- und Planungsgutachten vom 28. März 2019 in Verbindung mit dem Beschluss 0445/2019/BV vom 26. März 2020 zum

Landwirtschaftspark ist laut Liste zur Anpassung des Investitionsprogramms 0230/2020/BV auf Rot (Verschiebung auf 2022 oder später – also nach der Laufzeit der IBA) gesetzt.

Der Landwirtschaftspark ist für die Internationale Bauausstellung ein essentielles Projekt, das bis zur Abschlusspräsentation bearbeitet werden muss. Er gehört neben PHV und Bergheim zu unseren Referenzräumen.

Aus diesem Grund haben wir uns dazu entschieden, Teilinhalte des Prüfungs- und Planungsgutachtens (0445/2019/BV) im Rahmen der Projektqualifizierung aus dem IBA Haushalt zu finanzieren, um das Projekt zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht sterben zu lassen.

Dadurch entstehen dem städtischen Haushalt in 2020 keine zusätzlichen Kosten, die dem möglichen Beschluss zur Anpassung des Investitionsprogramms 0230/2020/BV entgegenstehen könnten.

Wir hoffen, dass im Zuge der „Haushaltsentspannungen“ im Jahr 2021 Haushaltsmittel für den Landwirtschaftspark bereitgestellt werden können und der Referenzraum „Landwirtschaftspark“ Eingang in unsere Endpräsentation finden kann.

#068 Campus Bergheim Universität Heidelberg

Der Campus Bergheim wird im Rahmen des IBA-Kandidatenstatus im kontinuierlichen Austausch von Vermögen und Bau BW I Amt Ma/HD, der Stadt Heidelberg und der IBA Heidelberg „weitergedacht“.

Die im „Workshop Altklinikum“ versammelten Vertreter verschiedener Institutionen haben begonnen, dafür Grundlagen und Planungsspielräume zu ermitteln. In einem iterativen Prozess, bei dem konkrete räumliche Ideen diskursiv erarbeitet werden, um die Ergebnisse in der etablierten Workshop-Runde zur Diskussion zu stellen, werden nun zu bestimmten Orten innerhalb und im Umfeld des Campus Themen herausgearbeitet und Ideen für den Campus konkretisiert. Die IBA hat aktuell den Part übernommen, diesen Prozess visuell-planerisch zu protokollieren.

#075 Betriebswerk Betriebswerk GmbH & Co. KG (neuer IBA_KANDIDAT seit Herbst 2019)

Unter der Überschrift „Kultur, Wirtschaft, Werk“ soll die denkmalgeschützte Immobilie saniert und im östlichen Teil, unter Wahrung vorhandener Gebäudestrukturen, erweitert werden. Hinter dem Projekt stehen die Initiatoren und Architekten des benachbarten Tankturm.

Im März dieses Jahrs fand ein Expertenworkshop mit Mitgliedern des Betriebswerk, den Montag- Stiftungen und der IBA statt, in dem besonders das inhaltliche Konzept des Projektes auf den Prüfstand gestellt wurde. Gesellschaftlichen Relevanz, Gemeinschaftsorientierung, Nachhaltigkeit wurden diskutiert, genauso wie die Idee des wirkungsorientierten Wirtschaftens. Dies bedeute nicht nur Rendite,

sondern Kunst und Kultur, Gemeinschaft, miteinander Machen und Gestalten, Stadt prägen.

Ein Planungsgespräch mit den direkten Nachbarn Expo3 und XXXLutz und den Ämtern der Stadt Heidelberg wurde organisiert und durchgeführt, um die Verkehrssituation und die Qualität der Außenräume in der Straße „Am Betriebswerk“ zu prüfen.

Der ursprüngliche geplante Baubeginn für September 2020 hat sich krisenbedingt auf das Jahr 2021 verschoben. Erste Bauabschnitte werden 2022 fertiggestellt sein.

Die IBA unterstützt weiterhin die konzeptionelle Arbeit und die bundesweite Vernetzung.

PROJEKTE

#006 exPRO 3

WERKstattSCHULE e.V.

WERKstattSCHULE und IBA haben beschlossen, den Inhalt zum Programm zu machen: Große Teile des vielfältigen Außengeländes sollen im Selbstbau bzw. als Teil der pädagogischen Programme mit Kindern und Jugendlichen entwickelt und umgesetzt werden.

Mit den Baumaßnahmen im Außengelände wurde nun begonnen. Die IBA unterstützte bei der Suche nach Sponsoren für Material und Pflanzen, genauso wie bei der Vermittlung weiteren Planungsleistungen für den Außenraum (Licht und Statik).

#012 Collegium Academicum – Studentisches Leben und Lernen

Collegium Academicum GmbH

Die Leistungsphase 6 der Neubauplanungen ist bis auf einige kleinere Gewerke abgeschlossen. Im Mai wurde auch die Ausschreibung für die im Bauablauf entscheidenden Fertigbäder veröffentlicht. Der Baubeginn fand Ende Mai 2020 mit den Leitungsarbeiten statt, nach Abschluss des Bodenaustauschs auf dem Baugrundstück seitens der Stadt. Aktuell wird die Bodenplatte erstellt.

Die IBA begleitet das Projekt weiter im Bereich der Bauherrenverantwortung und in der Konzeptfindung für den Altbau. Zu Beginn des zweiten Halbjahres 2020 soll ein Planer für den Altbau gefunden werden und die Spenden- und Direktkreditaufnahme hierfür anlaufen.

#032 Haus der Jugend 60.1

Stadt Heidelberg

Der Rohbau ist mit der Kellerdecke abgeschlossen, da aktuell die Stellung der Holztafelwände erfolgt, so dass die Baustelle im Zeitplan ist und mit der

Fertigstellung im 2. Quartal 2021 zu rechnen ist. Im Zuge der Freiraumplanung wird weiterhin die Einbettung in den zukünftigen Schulcampus Mitte abgestimmt.

#065 Bewegen und Lernen – Neubau an der Elisabeth-von-Thadden-Schule

Elisabeth-von-Thadden-Schule Heidelberg-Wieblingen

Die Baumfällarbeiten und der Abriss der bestehenden Gymnastikhalle wurde Anfang des Jahres 2020 durchgeführt. Am 26. Juni 2020 fand der feierliche Spatenstich statt und im Juli 2020 wurde mit der Baugrube und dem Rohbau begonnen. Nach knapp zwei Jahren Bauzeit soll das Gebäude im Dezember 2021 eingeweiht und der Nutzung übergeben werden. Die IBA begleitet die Ausführungsplanung und Abstimmungen mit der Stadt.

#067 DER ANDERE PARK

Stadt Heidelberg

Die IBA begleitet weiterhin die Planung und Umsetzung des Projektes. Der 1. BA (hauptsächlich: Parkflächen um das Eddy-Haus und östlich der Römerstraße) befindet sich in der Vergabe. Für den 2. BA (Torhaus- und Paradeplatz) ist die Ausführungsplanung abgeschlossen, der 3. BA (ehemaliger Reitplatz) befindet sich in der Ausführungsplanung.

Der KOVA empfahl am 18. März 2020 die unvorhergesehenen Kostenerhöhungen im Zuge der Ordnungsmaßnahmen sowie aufgrund der Wiederverwendung recycelbarer Materialien durch das Treuhandvermögen zu finanzieren. Eine Bestätigung durch den Gemeinderat stand zur Zeit der Fertigstellung des vorliegenden Berichtes noch aus.

#069 Neues Konferenzzentrum Heidelberg | Heidelberg Convention Center

Heidelberg Marketing GmbH/BSG

Die Umsetzung schreitet voran.

2. Kooperation mit Mannheim

Die Kooperation zu den drei Gastprojekten der Stadt Mannheim läuft. Die Planungen zum Nutzungs- und Beteiligungskonzept und zum Innenausbau der Multihalle werden aktiv von der IBA begleitet.

Der Internationale Realisierungswettbewerb zur Mannheimer Stadtbibliothek wurde, unter Mitwirkung von Prof. Michael Braum und Carl Zillich, in der Jury am 17. Juli 2020 entschieden.

Zum Stadterweiterungsgebiet Spinelli laufen in Abstimmung mit der IBA Vorbereitungen zu einem Beteiligungs- und Szenarienprozess. Alle IBA Leistungen werden der Stadt Mannheim, laut Kooperationsvertrag und zusätzlich zu einem Entgelt für Öffentlichkeitsarbeit, in Rechnung gestellt.

3. Referenzräume

Neben der PHVision als Alleinstellungsmerkmal der IBA Heidelberg werden weitere Referenzräume für die Endpräsentation 2022, jedoch in geringerer Intensität, bearbeitet.

Referenzraum Bergheim

Das beauftragte Planungsbüro „Studio Stadt Region“ hat umfangreiche Untersuchungen in Bergheim gemacht und die Befragung von ca. 35 Akteuren im Stadtteil durchgeführt. Corona bedingt wurde der ursprünglich geplante Akteursworkshop in drei digitale Fokusgesprächsrunden – Städtische Akteure, Engagierte und Politik, Institutionen und Entwickler – umgewandelt und online abgehalten. Hier wurden die Ergebnisse der Akteursbefragungen präsentiert und erste Schlussfolgerungen zur Diskussion gestellt, um die bisherigen Erkenntnisse zu validieren. Darauf aufbauend werden bis 2021 Raumbilder und ein stadtplanerischer Instrumentenkasten entwickelt.

4. Labor Wissen + Stadt

Auch in 2020 wurde der interne Arbeitskreis mit den Spitzen der Wissenschaftlichen Einrichtungen in Heidelberg und der Stadtverwaltung einberufen.

Dabei wurden erste gemeinsame Projekte entwickelt, die zurzeit auch von der Stadtverwaltung vorangetrieben werden. Gleichzeitig konnte die COMMON VISION SCIENCES sowohl in einer Sitzung als auch in Einzelinterviews weiter qualifiziert werden. Diese gemeinsame räumlich-konzeptionelle Vision für Heidelberg als Stadt der Wissenschaften soll Teil der Endpräsentation der IBA im Jahr 2022 werden.

5. Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit

Nach dem Bürgerfest auf dem PHV im Januar 2020 wurde die Arbeit der IBA überregional primär über den Dynamischen Masterplan für das PHV und den Baubeginn beim Collegium Academicum sichtbar.

Einen weiteren Schwerpunkt der Öffentlichkeitsarbeit im ersten Halbjahr 2020 bildete der beginnende Endsprint der IBA mit zahlreichen Baustelleneröffnungen und Wettbewerbsentscheidungen. Darüber hinaus lenkte das IBA_MAGAZIN N°3 sowohl in der regionalen Öffentlichkeit als auch im nationalen Fachpublikum den Fokus auf das IBA-Thema »Koproduktion«.



Im August wurde zudem mit einem Interessenbekundungsverfahren die Agentursuche für die Gestaltung der IBA-Abschlussausstellung in die Wege geleitet.